

Leistungskonzept

Handlungsfeld U

Schule/Peer-Learning

- Unterricht unter Einbezug aktueller (fach)didaktischer Konzepte im Sinne der kollegialen Unterrichtsberatung gemeinsam planen, durchführen und reflektieren
- die Expertise der Peers bei gegenseitigen Unterrichtshospitationen mit anschließendem Feedback für die eigene Weiterentwicklung nutzen
- bei der Erstellung individueller Förderpläne kooperieren

Seminararbeit

- Wissen über Kernlehrpläne, schulinterne Curricula, fachdidaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden, Sozialformen und Medieneinsatz zur Analyse und Gestaltung von Lernprozessen generieren
- bisherige Modelle für gemeinsames Lernen diskutieren und für die eigene Unterrichtspraxis weiterentwickeln
- die Qualität von Lernmethoden erörtern und Lernmethoden auf ihre lernförderliche Wirksamkeit bei (schwächeren) Lernerinnen und Lerner untersuchen

UB und Nachbesprechung

Planung und Durchführung

- Ermittlung von Lernausgangslagen und ihre Berücksichtigung bei der Gestaltung von Lehr- Lernprozessen.
- Unterricht unter Berücksichtigung lernwirksamer Unterrichtsfaktoren für heterogenen Lerngruppen theoriegeleitet und kompetenzorientiert planen
- Begründungszusammenhänge für (fach)didaktische und methodischer Planungsentscheidungen differenziert darlegen
- durch Lenkung und Unterstützung selbstständigen Lernens den Unterricht zielorientiert durchführen und die Eigenverantwortung der Lernenden anbahnen
- durch den Einsatz kooperativer Lernformen individuelle und soziale Lernprozesse bei den Schülerinnen und Schülern unter Nutzung technischer Möglichkeiten initiieren, steuern und fördern
- in allen Unterrichtsphasen sinnstiftend, sprachbildend und funktional kommunizieren
- Medien (auch digitale) adressaten- und zielorientiert auswählen lernförderlich einsetzen

Reflexion des eigenen Unterrichts:

- die Passung von Inhalt, Unterrichtsmethode und Zielformulierungen für die Lerngruppe im Hinblick auf die Lernergebnisse der Schülerinnen und Schüler reflektieren
- die Funktionalität einzelner Unterrichtselemente hinsichtlich ihrer Effizienz für die anvisierten Lernprozesse kriteriengeleitet analysieren
- situationsbedingte Entscheidungen im Unterricht auf ihre Lernförderlichkeit überprüfen
- gegebenenfalls sachgerechte Unterrichtsalternativen entwickeln

Leistungskonzept

Handlungsfeld E

Schule/Peer-Learning

- das Programm und spezifische Profil der Ausbildungsschule hinsichtlich auf gesellschaftliche und schulpolitische Bezüge (Kerncurriculum HF E) reflektieren.
- sich über den Schulstandort hinsichtlich der ausbildungs- und schulfachlichen Bezüge (KC HF E) zu informieren und zu reflektieren.
- sich an der Wahrnehmung des Erziehungsauftrags in allen Aspekten des Handlungsfeldes der Ausbildungsschule aktiv beteiligen
- das Medienkonzept der Schule kennen und umsetzen und die eigene Mediennutzung reflektieren und ihre Bedeutung kennen und berücksichtigen

Seminararbeit

- Rechtliche Vorgaben und Dienstpflichten kennen und auf das eigene Lehrerhandeln beziehen
- Medienrechtliche und medienethische Konzepte kennen und reflektiert auf das eigene Lehrerhandeln beziehen
- Berufliche Erfahrungen mit dem Erziehungsauftrag in die Seminararbeit einbringen
- Das erzieherische Potenzial der eigenen Fächer begründet darstellen und reflektieren
- Die Reflexion über Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt und das verantwortungsvolle, nachhaltige Treffen von Entscheidungen als wichtige Aspekte des Lehrerhandelns verstehen (BNE)
- Modelle und Konzept der gewaltfreien, wertschätzenden Kommunikation und eines demokratischen Werterziehungsstils vermitteln und auf die eigene Unterrichtswirklichkeit beziehen

UB und Nachbesprechung

Unterrichtsbesuch:

- Eigenen Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen und an den im Kerncurriculum genannten Werten, Normen und Erziehungszielen ausrichten
- die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler durch erzieherisches Wirken und das eigene Vorbild positiv beeinflussen
- Konflikten und Störungen wahrnehmen, reflektieren und situationsgerecht mit diesen umgehen und Maßnahmen zu deren Vermeidung ergreifen
- ein wertschätzendes, lernförderliches Unterrichtsklima schaffen
- berücksichtigen in Planung und Durchführung des eigenen Unterrichts medienrechtliche und medienethische Konzepte
- befähigen die Schülerinnen und Schüler im eigenen Unterricht zur kritischen Reflexion von Medienangeboten

Unterrichtsnachbesprechung:

- die Qualität der eigenen Erziehungsarbeit überprüfen und Entwicklungsziele aus dem Ergebnis ableiten
- Zusammenhänge zwischen Lernerfolg und Lernatmosphäre (wertschätzender Umgang miteinander hinsichtlich der im Kerncurriculum genannten Aspekte) erkennen und reflektieren

Leistungskonzept

Handlungsfeld L

Schule/Peer-Learning

- die „sonstige Mitarbeit“ kriteriengeleitet bewerten und dokumentieren in Fächern, in denen keine Klausur geschrieben wird.
- der Leistungsheterogenität der Schülerinnen und Schüler mit zieldifferenten Aufgabenstellungen begegnen

Seminararbeit

- sich über wissenschaftlich belegte theoretische Grundlagen der Diagnose und Leistungsmessung sachgerecht austauschen
- Vor- und Nachteile ausgewählter Verfahren und Instrumente der Leistungsmessung insbesondere unter Berücksichtigung digital gestützter Formate für die Anwendung in der Praxis reflektieren
- die Bedeutung unterschiedlicher Bezugsnormen bei der Leistungsmessung in heterogenen Lerngruppen kritisch beleuchten
- Förderplanung und Nachteilsausgleich sowie Umgang mit Lern-, Entwicklungsstörung kennen lernen
- Möglichkeiten zur Gestaltung von Feedback und Reflexion als Rückmeldungs-, Weiterarbeitsoption
- rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungsmessung im Schulalltag umsetzen
- Klausuren/Klassenarbeiten entsprechend den fachspezifischen Vorgaben konzipieren
- falls möglich: Parallelarbeiten in Zusammenarbeit erstellen
- in einem Portfolio exemplarisch (zwei korrigierte Klausuren, oberer und unterer Bereich der Notenskala) die eigenen Leistungsanforderungen, die Leistungserfassung und -bewertung dokumentieren

UB und Nachbesprechung

Unterrichtsbesuch:

- praktische Umsetzung der Seminararbeit
- motivierende Aufgabenstellungen auf der Basis der individuellen Lernstands-, Entwicklungsstandsdiagnose konzipieren und adressatengerecht formulieren
- Leistungsanforderungen transparent machen und differenziertes Feedback zur weiteren Entwicklung im Lernprozess geben auch unter Einbeziehung digitaler Werkzeuge
- zwischen Beratungs- und Beurteilungsfunktion im Unterricht differenzieren
- zieldifferente Leistungs-/Bewertungskriterien anwenden
- Beachten von sprach- und kultursensiblen Aspekten
- Generieren von Mehrwert für den Unterricht durch Digitalisierung

Unterrichtsnachbesprechung/ Reflexion

- Planungs- und Durchführungsentscheidungen vor dem Hintergrund der diagnostizierten Entwicklungsstände, des Lernpotenzials, der Lernhindernisse und Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler reflektieren
- die eigene Unterrichtstätigkeit im Hinblick auf die Qualität der Lernprozesse bei den Schülerinnen und Schüler reflektieren und bewerten
- den Einsatz zieldifferenten Leistungs-/Bewertungskriterien reflektieren
- Nutzen von (digitalen) Self-Assessment und Evaluations-Tools
- Reflexion zum effektiven Medieneinsatz

Leistungskonzept

Handlungsfeld B

Schule/Peer-Learning

- durch Selbst- und Fremdrelexion im Rahmen kollegialer Unterrichts-hospitationen und
- Beratung die Bedeutung subjektiver Theorien für das eigene Handeln erkennen und diese durch reflektierte Handlungswissen ersetzen (Perspektive Reflexivität)
- in Beobachtungssituationen die eigene Wahrnehmung fokussieren
- gegebenenfalls Kooperation mit nicht lehrendem Personal im Gemeinsamen Lernen (Leitlinie Vielfalt) fokussieren

Seminararbeit

- professionelle Beratungskonzepte hinsichtlich ihres Einsatzes reflektieren (Perspektive Reflexivität)
- in Simulationen (Beratungssituationen) professionelle Beratungskompetenz nachweisen
- sach- und lösungsorientierte Teamgespräche führen und/oder moderieren
- sich gegenseitig professionelles Feedback geben
- Möglichkeiten inner- und außerschulischer Beratung vorstellen

UB und Nachbesprechung

- die Diskrepanz zwischen Lernstand und Zielen erkennen und konkretes und eindeutiges Feedback (Informationen zur Verbesserung des Lernens) geben
- durch Zieltransparenz in den Leistungskriterien Unterricht individuell ausrichten (Leitlinie Vielfalt)
- eine kommunikationsfreundliche Beziehungsstruktur im Unterricht aufbauen
- Schülerinnen und Schüler zur Eigenreflexion über ihren Lernprozess anregen
- in Konfliktsituationen zur selbstständigen Lösungssuche ermutigen
- die Stärken und Schwächen von Beratungssituationen im eigenen Unterricht analysieren
- Beratungsgespräche konstruktiv mitgestalten
- Personenorientierte Beratung und Expertenberatung zur Selbstreflexion und Selbststeuerung nutzen und realistische Entwicklungsziele formulieren (Perspektive Reflexivität)

Leistungskonzept

Handlungsfeld S

Schule/Peer-Learning

- In schulischen Gremien sowie an der Planung und Umsetzung schulischer Entwicklungen und Vorhaben - auch mit Externen - in kollegialer Zusammenarbeit aktiv mitwirken
- Technologische und pädagogische Entwicklungen für die Gestaltung und Modernisierung von Schule nutzen (Perspektive Digitalisierung)
- Chancen des Ganztags nutzen und gestalten
- Feedback und kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren
- An der Kooperation mit schulexternen Partnern rollenadäquat mitwirken
- Digitale Werkzeuge für schulische Organisations- und Verwaltungstätigkeiten nutzen (Perspektive Digitalisierung)
- Kollegiale Fallberatung und Unterrichtsberatung für die Weiterentwicklung der eigenen Lehrerpersönlichkeit als auch des eigenen Unterrichts nutzen
- gegebenenfalls virtuelle Plattformen für den regelmäßigen Austausch in gemeinsamen Arbeitsprozessen einsetzen (Perspektive Digitalisierung)
- sich an Schul- und Unterrichtsentwicklungsprojekten, evtl. auch in Kooperation mit externen Partnern und/oder Institutionen beteiligen

Seminararbeit

- Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen (Perspektive Reflexivität)
- Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen
- Digitale Werkzeuge nutzen und dabei rechtliche Aspekte - insbesondere Datenschutz und Persönlichkeitsrechte - sowie technische Aspekte der Informationssicherheit beachten (Perspektive Digitalisierung)
- Seminarergebnisse selbstständig dokumentieren
- an Evaluationsprozessen im Seminar konstruktiv teilnehmen
- an der Seminargestaltung inhaltlich aktiv mitwirken

UB und Nachbesprechung

- bei der Unterrichtsplanung gegebenenfalls die schulspezifische pädagogische Ausrichtung berücksichtigen (z. B. Selbstorganisiertes Lernen)
- Ergebnisse aktueller didaktischer Forschung für die eigenen Unterrichtsplanung nutzen
- den Referenzrahmen Schulqualität zur Orientierung für die eigene Unterrichtsentwicklung heranziehen
- neue Unterrichtsformen und -methoden im Hinblick auf ihre Eignung zur Förderung individueller Lernprozesse in der eigenen Lerngruppe reflektieren (Perspektive Reflexivität + Leitlinie Vielfalt)
- die Durchführung strukturierter Nachbesprechungen aktiv mitgestalten
- eigene Ausbildungsziele sowie Maßnahmen und Unterstützungsmöglichkeiten zu ihrer Erreichung formulieren